



Leseprobe aus Heppermann, Frag mich, wie es für mich war,
ISBN 978-3-407-82360-1

© 2018 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?
isbn=978-3-407-82360-1](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-82360-1)



APRIL

IMMER DIE GLEICHE FRAGE

Wie trifft man Jungs
an einer Mädchenschule?

Die Immaculate Heart Academy
ist nach der reinen Liebe Gottes benannt,
die durch Marias Herz fließt.
Aber hier ist der *wirkliche* Grund,
warum unser Schulwappen ein pulsierendes rotes Herz ist:
fünfhundert Mädchen in rot karierten Röcken.

Selbst wenn wir uns jeden Abend
die Zähne mit Knoblauchzahnpaste putzen würden,
könnten wir die Vampire nicht fernhalten.

ABER NICHT ALLE SIND MONSTER.

Zehnte Klasse, und ich date einen aus der Elften
von unserer Partnerschule, St. Luke's.
Craig ist süß, aber irgendwie ein Arsch,
immer zu betrunken.
Ihn zu küssen ist, wie
das Innere eines Fasses auszulecken.

Nick ist Craigs bester Freund.

Er wartet mit mir bei Josie Hemples Party,
während Craig ins Gebüsch pinkelt.

Er gibt mir sein Sweatshirt,
als Craig Bier über meins verschüttet.

Später wartet er mit mir in Craigs Auto am Lake Calhoun,
wo das Eishockeyteam entschieden hat,
nur Pussys fänden das Wasser zu kalt.

Er sagt, Craig sei ein wirklich toller Kerl,
wenn er gerade nicht völlig besoffen ist.

Wir schauen Craig dabei zu,
wie er in nassen Boxershorts
seinen Robotertanz macht.

Und plötzlich wollen wir beide
das nicht mehr sehen.

Also verkriechen wir uns in den Sitzen,
und als wir da sind,

passiert einfach so
ein Kuss,

der uns wieder hochschrecken lässt,
schnell,
sehr schnell.

WENN WIR'S IHM SAGEN

Wir sollten warten,
bis er wieder nüchtern ist.

Nick ist meiner Meinung:
Er sollte wenigstens bei Bewusstsein sein.

Oh Gott, diese Grübchen ...

Er fährt mit einer Hand
auf dem Lenkrad,
nimmt die andere von meinem Bein,
um die Heizung kleiner zu stellen,
die Craig aufgedreht hat,
bevor er weggepennt ist.

Vor meinem Haus
fühlt es sich an,
als wären wir die Eltern
und Craig unser großes, sabberndes Baby,
schlafend auf dem Rücksitz.

»Meinst du, er wird sehr angepisst sein?«

»Eher erleichtert.«

»Was?«

»Addie, bitte sei nicht sauer,
okay? Er hat sich total
schuldig gefühlt.
Er wusste nicht, wie er dir
von sich und Iris erzählen sollte.«

ICH NEHM'S ZURÜCK

Sie sind doch alle Monster.

ABER VERDAMMT ...

dieser hier ist so süß,
wie er seine warme Stirn
gegen meine drückt,
mich in seinen
verführerischen Dämonenatem hüllt,
flüsternd: »Tut mir leid, dass
Craig so ein Vollidiot war.
Du hast etwas Besseres verdient.«
Ich flüstere zurück: »Ohne Scheiß.
Dann zeig es mir.«

»Jetzt sofort?«, fordert er mich heraus.
»Was, wenn Craig aufwacht?«

»Dann sieht er ein letztes Mal,
was, zum Teufel, er verpasst.«

GLÜHWÜRMCHEN

Eine Stunde später,
beim Zähneputzen,
leuchte ich immer noch
im Dunkeln.



MAi

Erste Liebe

Es ist heiß,
es ist schwitzig,
es tut so weh.

Ich schalte mein Gehirn aus,
verdränge den Schmerz,
bis jeder Teil von mir
es will.

Ich will,
dass dieses Gefühl
ewig hält.
Oder zumindest
für einen
weiteren Kilometer.

Also rücke ich meine Kopfhörer zurecht
und laufe weiter.

SICHER?

Sicher bin ich sicher.

Du machst das nicht nur, weil Craig gesagt hat,
ich würde dich voll abziehen?

Addie, du wirst mich niemals abziehen.

Und Craig kann mich mal am Arsch lecken.

Iris wird seine Zunge nicht so schnell freigeben.

*Wir sollten beide dankbar sein, dass seine Zunge ein
konstruktives neues Hobby hat.*

Du solltest beim Brunnen auf mich warten.

Jetzt beleidigst du mich.

Sagt der Typ, der seit der Achten nicht mehr gelaufen ist.

Ich habe meine Kräfte gespart.

Na klar.

Na komm, wir besteigen ja nicht den Mount Everest.

*Wir laufen nur ein paarmal den lächerlichen Hügel im Park
rauf und runter.*

Zehnmal. Zehn!

Zahlen machen mir keine Angst.

Alles klar, du Mathlet. Mit Vollgas nach oben und ent-
spannt wieder runter.

Geht klar.

Du darfst jederzeit aufgeben.

Träum weiter.

SICHER? TEIL II

Nick?

...

Schüttle nicht nur den Kopf, sprich!

Ich ... glaube ...

Kommt da noch was?

Ich ... glaube ... ich ...

Super! Noch was?

WarteaufdichbeimBrunnen.

MUSIKSTUNDE

Nick unterrichtet Bass im Musikladen seines Onkels.
Ich hänge dort gern rum und warte auf ihn.
Gestern saß ich hinten im Unterrichtsraum
und lernte ein bisschen für die Bioklausur
oder starrte einfach nur ins Leere,
während er mit einem zappeligen Jungen arbeitete,
dessen Fingernägel ständig an den Saiten hängen blieben.

Schließlich meinte Nick: »Zeit für 'ne Maniküre, Kleiner.«
Er klappte die Schere seines Taschenmessers aus
und der Junge saß mucksmäuschenstill da,
während Nick jeden einzelnen kleinen Nagel kürzte.

Und dann jammten sie.

KEIN WUNDER,

dass Nick in einer Band spielt, die Side Effects heißt,
denn Milos Songs sorgen für
Schwindelgefühl, Augenrollen
und eine Abneigung gegen den Zirkus.

Milo war nie ein Grammy-Anwärter,
aber seine Songs waren nicht immer über
böse Hochseiltänzerinnen («Hochseil-Mord-Suizid«),
böse Disney-Prinzessinnen («Satanische Jasmin«),
oder böse Einsiedlerkrebse («Krustentier-Femme-fatale«).
Dann verließ ihn Sabrina für Drake,
der Milo zu seinem Weihnachtsklassiker inspirierte:
»Stirb, du Lutscher.«